

(Aus der Entomol. Abt. der Zoologischen Staatssammlung, München)

## Untersuchungen über die Raumfauna. Faltenwespen (Hymenoptera, Vespidae) als Dipterenfeinde in Viehställen

Von Friedrich Kühlhorn

### Einleitung

Bekanntlich gehören die Faltenwespen mit zu den Fliegenfeinden. Bei geeigneten Witterungsbedingungen und entsprechender Populationsdichte kann man sie nicht selten im Gehöftbereich in der Nähe der Dungstätte und an den Wänden von Gebäuden bei der Fliegenjagd beobachten.<sup>1)</sup> Vielfach treten sie lokal auch mit gewisser Regelmäßigkeit besonders während der Monate August und September in Stallräumen auf und stellen hier nach meinen Ermittlungen häufig den Dipteren nach. Über die hierbei gemachten Beobachtungen soll nachstehend berichtet werden. Die einschlägige Literatur wird nur so weit berücksichtigt, als es zum Verständnis der dargestellten Untersuchungsergebnisse erforderlich erscheint.

Für die Unterstützung bei der Bestimmung des gesammelten Wespenmaterials bin ich Herrn Hauptlehrer L. Zirngiebl zu besonderem Dank verpflichtet.

Hinsichtlich der gattungs- und untergattungsmäßigen Aufgliederung der Faltenwespen herrschen verschiedene, voneinander abweichende Ansichten (vergl. hierzu: J. de Beaumont, 1944; P. Blüthgen, 1938; D. Guiglia, 1948), auf die hier nicht eingegangen werden kann. Aus praktischen Gründen verwende ich auch die in der Literatur der angewandten Zoologie im allgemeinen übliche Gattungsbezeichnung *Vespa* L., ohne damit in irgendeiner Weise Stellung zu diesem unterschiedlich beurteilten systematischen Fragenkomplex nehmen zu wollen.

Die hier geschilderten Beobachtungen wurden in Ställen verschiedener Ortschaften Oberbayerns, Nordhessens und Südniedersachsens gemacht. Daneben finden noch Feststellungen aus Wohnungen, Geschäftsräumen und aus dem Freiland Erwähnung.

### Ergebnisse der Untersuchungen

Faltenwespen wurden von mir sowohl in Rinder- und Schweineställen als auch in Stallungen mit gemischtem Viehbestand (Pferde, Rinder, Schweine) angetroffen. In Pferdeställen konnte ich sie bisher nicht nachweisen. Möglicherweise ist dieser Befund ein Zufallsergebnis. Eine Abhängigkeit der Einflugdichte von der jeweils im Stall gehaltenen Viehart war vorläufig nicht festzustellen.

Der Einflug erfolgt nach den bisherigen Beobachtungsergebnissen vorwiegend in der Zeit zwischen 10 und 18 Uhr<sup>2)</sup> besonders durch die Fenster und Türen der Wandseite, die sonnenbeschienen ist oder längere Zeit der Sonne ausgesetzt war und danach noch in stärkerem Maße Wärme ausstrahlt.

(Fortsetzung folgt)

<sup>1)</sup> Am 11. 8. 59 beobachtete ich an der besonnten Wand eines Schweinestalles in Klein-Schneen/Göttingen gegen 15.30 Uhr auf etwa 2 qm Fläche 11 Wespen beim Fliegenfang.

<sup>2)</sup> Im Freiland sind Faltenwespen nach meinen Beobachtungen mitunter weit länger in großer Zahl bei der Nahrungssuche zu beobachten. So flogen z. B. *V. vulgaris* im August 1954 bei einbrechender Dämmerung (19.30 Uhr) trotz Regen und Wind (Lufttemperatur + 15° C) faulendes Fallobst in einem Garten an (Müden a. d. Oertze, Lüneburger Heide).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: [008](#)

Autor(en)/Author(s): Kühlhorn Friedrich

Artikel/Article: [Untersuchungen über die Raumfauna. Faltenwespen \(Hymenoptera, Vespidae\) als Dipterenfeinde in Viehställen 111](#)